

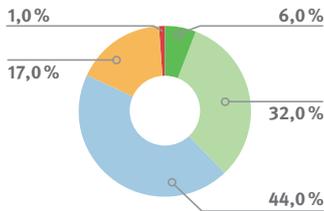


Aktuelle Lage am Zertifikatemarkt aus Sicht von Beratern und Emittenten

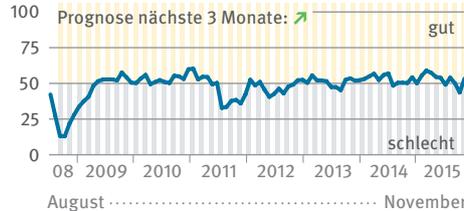
Wie beurteilen Sie die Vertriebssituation für Zertifikate in den vergangenen vier Wochen?

Berater

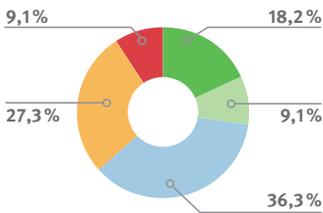
Aktuelle Lage



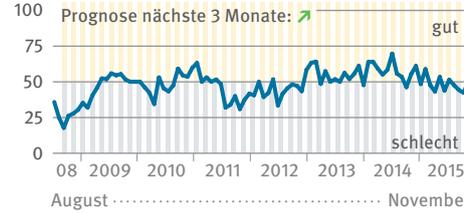
Berater-Index November 2015: 53,3



Aktuelle Lage



Emittenten-Index November 2015: 50,0



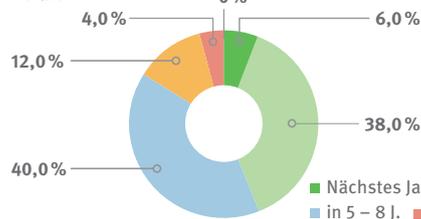
■ sehr gut ■ eher gut ■ zufriedenstellend ■ eher schlecht ■ sehr schlecht

Quelle: DZB

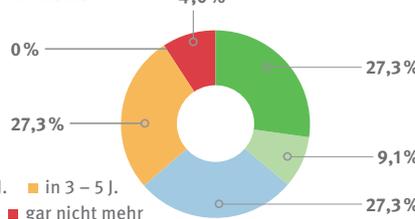
Keine schnelle Zinswende in Europa

Wann werden in Europa die Zinsen wieder steigen?

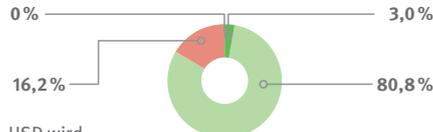
Berater



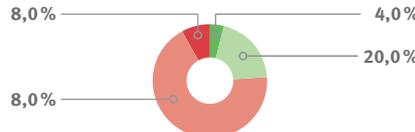
Emittenten



Wie schätzen Sie die Entwicklung bei EUR/USD mittelfristig ein? (nur Berater)



Fürchten Ihre Kunden einen Anstieg der Inflation? (nur Berater)



USD wird...
■ stark aufwerten ■ leicht aufwerten
■ leicht abwerten ■ stark abwerten

■ ja, viele ■ ja, einige
■ nein, nur wenige ■ nein, keiner

Quelle: DZB

Die gefragtesten Anlagethemen und Produkttypen im November

Welche Anlagethemen sind für Kunden derzeit interessant und welche Produkttypen sind besonders gefragt, in % der Nennungen

Anlagethema	Anteil	vs. Vormonat	Emittenten		Berater
			Retail	Vertriebsp.	Endkunden
Deutsche Aktien	88,0	10,6	9,1	9,1	27,0
Standardindizes	61,0	-1,4	27,3	27,3	28,0
Internationale Aktien	41,0	-0,9	9,1	9,1	20,0
Dt. Nebenwerte	40,0	6,7	0,0	18,2	21,0
Unternehmensanl.	31,0	-1,3	18,2	0,0	34,0
Amerikanische Aktien	26,0	2,3	45,5	63,6	53,0
Gold	21,0	7,0	36,4	72,7	43,0
Öl	17,0	2,2	9,1	0,0	19,0
Rohstoffe	16,0	9,5	36,4	0,0	6,0

Auffällige Veränderungen im Vergleich zum Vormonat hervorgehoben

Quelle: DZB

Hoffnung auf Jahresendrallye hilft

Wenige Wochen vor dem Jahreswechsel hat sich die Stimmung im Zertifikatevertrieb deutlich verbessert. Die Hoffnung auf eine Jahresendrallye an den Aktienmärkten strahlt offensichtlich auch auf den Absatz von Strukturierten Wertpapieren ab. Der Stimmungsindeks der Berater ist von 43,6 auf 56,3 Punkte gestiegen und notiert damit so hoch wie seit April nicht mehr. Auch die Emittenten zeigen sich wieder zufriedener mit der Lage. Ihr Index verbessert sich von 42,3 auf 50,0 Zähler. Zudem zeugen die Prognosewerte für die kommenden drei Monate von Zuversicht. Kaum ein Berater oder Emittent rechnet mit einer sinkenden Nachfrage.

Zinswende lässt auf sich warten

Ob die Märkte tatsächlich eine Jahresendrallye erleben, hängt stark von den Signalen der Notenbanken ab. Die Anzeichen für eine baldige Zinsanhebung in den USA verdichten sich. Indes könnte in Europa das Anleihenkaufprogramm der EZB sogar verlängert werden. Mit schnell steigenden Zinsen rechnen hier nur wenige. Beinahe 40 Prozent der Berater gehen davon aus, dass die Trendwende in ein bis drei Jahren erfolgt. Etwa ebenso viele erwarten dies erst in drei bis fünf Jahren. Auch bei den Emittenten geht die Mehrheit von weiterhin niedrigen Zinsen aus. Parallel dazu sind 80 Prozent der Berater überzeugt, dass der US-Dollar gegenüber dem Euro leicht aufwerten wird. Heimische Aktien könnte das stützen. Dort sehen Berater derzeit auch den Anlagefokus ihrer Kunden. Beinahe 90 Prozent spüren Nachfrage bei Deutschen Aktien. Inflationsängste bleiben bei den Beratungskunden dagegen trotz der eventuellen Ausweitung des Anleihenkaufprogramms in Europa im Hintergrund. Nur jeder vierte Berater spürt bei einigen oder vielen Kunden Furcht vor der Teuerung.

DZB Plenum

Das DZB Plenum basiert auf einer monatlichen Umfrage unter Anlageberatern, Vermögensverwaltern und Zertifikateemittenten, die anonymisiert durchgeführt wird. Am aktuellen Plenum waren 12 Emittenten und 100 Berater aus allen Institutgruppen beteiligt. Gut 40 Prozent der Teilnehmer gehörten Sparkassen, rund ein Drittel dem Genossenschaftssektor an. 15 Prozent kommen von Privatbanken. Die Übrigen arbeiten bei Vermögensverwaltern und freien Vertrieben.